



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:
Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:

Exkursion zur Arkoudiótissa-Höhle ("Bärenhöhle") und Kloster Gouvernéto auf der Halbinsel Akrotiri



Von Chania aus folgt man der Wegbeschilderung Richtung Flughafen, der auf der Halbinsel Akrotiri liegt. Ab dem Flughafen fährt man weiter über Marathi Richtung Koumares. Auf ca. halber Wegstrecke liegt das Kloster Agia Triada, das einen Zwischenstopp lohnt. Ab hier sind es noch rd. 5 km bis zum Kloster Gouvernéto.

Die Abb. zeigen die Klosterkirche aus dem 17. Jh im venezianischen Renaissancestil erbaut und den ältesten Mönch in Agia Triada bei seinem wohlverdienten "Mittagsnickerchen". **Fotos: H. Eikamp (11.07.2003)**

Das **Kloster Gouvernéto** wurde von Mönchen des Klosters Katholikó¹, dessen Ruinen am Schluchtgrund weiter nördlich zur Küste hin liegen, erbaut. Sie errichteten ihr "neues" Kloster Gouvernetó (in Katholikó hatten sie ständig unter Piratenüberfällen zu leiden) als Festung auf einer Ebene mit freiem Blick in alle Richtungen. Innerhalb der dicken Mauern des Klosters fasziniert die Fassade der Klosterkirche in der Mitte des Hofes. Ein kleines Klostermuseum beherbergt u.a. einige Jahrhunderte alte Ikonen. Schutzpatronin des Klosters ist die Gottesmutter Glikofiloussa ("süß küssend"). Innerhalb der Klostermauern gibt es auch zwei Kapellen; eine ist dem "Heiligen Ioannis", die zweite den "Heiligen Zehn" gewidmet. Öz.: täglich; außer Mittags von 12.00 – 15.00 Uhr.



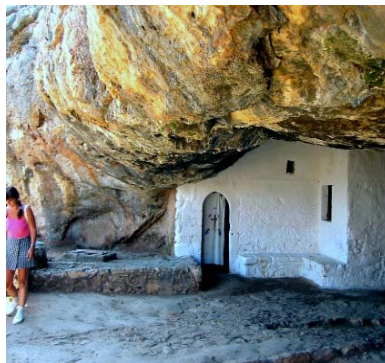
Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass beim Besuch des Klosters (wie überall auf Kreta) Schulter und Beine "bedeckt" sind. "Fehlende Bekleidung" gibt es meist an den Klostereingängen leihweise in Form von Umhängen.



Die Abb. zeigen (v. li. n. re.): Die Festungsanlage des Klosters Gouvernéto, die Kirchenfassade im Innenhof, die mit ihren Halbsäulen, Monsterköpfen und Motivmedaillons eigentümlich und fremdartig wirkt sowie die linke Seite des Innenhofes; zu den Mönchszellen führen Treppen von allen Seiten des Hofes hinauf. Siehe dazu auch www.kreta-umweltforum.de/klostertriada und [/klostergouvernetou](http://www.kreta-umweltforum.de/klostergouvernetou). **Fotos: U. Kluge (11.07.2003)**

Vom Kloster Gouvernéto aus gelangt man zur **Bärenhöhle**, indem man Richtung Meer dem Schluchtverlauf nach einem holprig gepflasterten Treppenweg folgt. Nach rd. 20 Minuten Fußweg erreicht man rechtsseitig die Ruinen einer alten Gebäudeanlage, hinter denen der Eingang zur Bärenhöhle liegt. Im Eingang der Tropfsteingrotte ist eine kleine Kapelle aus dem 16. Jh. in den Fels gehauen. In der Mitte der Höhle steht ein unförmiger Stalagmit, in dem man mit "viel Fantasie" die Gestalt eines Bären erkennen kann (soll). In der Antike war die Höhle der Göttin Artemis geweiht, die angeblich die "markante" Bärenskulptur geformt haben soll. In christlicher Zeit verehrte man hier die Panagía (Maria).

Anmerkung: Die Wanderstrecke (Hin- und Rückweg ca. 1 Std.) ist in den Sommermonaten "anstrengend", zumal kaum Schattenplätze vorhanden sind. Die Mitnahme von ausreichendem Wasservorrat ist daher notwendig.



Die Abb. zeigen (ob. Bildreihe v. li. n. re.): Ruinen eines alten Gebäudes "versperren" den direkten Blick auf den Höhleneingang, in dem die kleine Kapelle "unter der Felslast zu bersten droht"; re. der Höhleneingang von Innen gesehen. Die untere Bildreihe (v. li. n. re.) zeigt Tropfsteinsäulen im Innern der Grotte, deren Decke rußgeschwärzt ist. Die Kapellenglocke hängt im Innern der Höhle an einer Sintersäule, in die man "Altarstufen" für Ikonen geschlagen hat; re. die "Bärenskulptur", an der linksseitig Stufen zu einer "Empore" angebracht sind.

Fotos: H. Eikamp (2003)

¹ Die Ruinen des **Katholikó** Klosters erreicht man in weiteren 20 Minuten Fußweg **von der Bärenhöhle aus**, indem man über einen mit Natursteinen gepflasterten Treppenweg zum Schluchtgrund absteigt. Kurz bevor man unten ist, liegt links am Weg die "**Höhle des Eremiten Johannes**", der hier im 10. Jh. als Einsiedler lebte. Die Höhle ist etwa 150 m lang und bis zu 20 m hoch. Über sie wird in einem der nächsten Merkblätter der **KRETAumweltinfo** berichtet. Von Katholikó aus erreicht man in 15 Minuten eine kleine, steinige Bucht am Ausgang der Schlucht.

NEU Aus der Serie **KRETAumweltinfo** sind bisher **38** Merkblätter erschienen; über einen Adobe Acrobat Reader stehen sie zum **kostenlosen Download** auch im Internet (derzeit **MB Nr. 01 bis 09**) unter www.kreta-umweltforum.de zur Verfügung.

Από τις περιβαλλοντικές πληροφορίες της Κρήτης σειράς μέχρι τώρα 38 κάρτες οδηγίας εμφανίστηκαν πέρα από μια στάση αναγνωστών ακροβατών πλίσθας στον ελεύθερο μεταφορτώνει επίσης στο InterNet (αυτή τη στιγμή κάρτες οδηγίας NR. 01 έως 09) κατώτερο www.kreta.umweltforum.de για τη διαταγή.

[Art.-Nr. 2.282, Zitat-Nr. 3.985] – impr. eik.amp 2004

An dieser Stelle **Tipps** für **Unterkunft** und **Immobilienuche** (mit deutschsprachiger Betreuung und Partner) an der Nordküste der Insel:



www.tdsv.de/mariamar/

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis
Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600
Fax +30 28210 58881

